

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 145. Dienstag, den 25. Mai 1830.

Leipziger Kunstfachen.

Im hiesigen Industrie-Comptoir sind mehrere Arbeiten erschienen, die für das größere Publikum nicht unbeachtet vorübergehen dürfen, und darum von uns mit einigen Worten bemerkt werden. Zuerst nennen wir dies:

„Gallerie aus Napoleons Leben, oder bildliche Darstellungen seiner Denkungsart, seines Charakters und seiner Handlungen. Lithographirt von A. Brandt und beschrieben von Dr. J. A. Vergl. Erste Lieferung.“

Sie ist in farbigem Umschlag, der noch Napoleons Grab, mit dem Schwerte, der Schärpe, dem Hute auf Helena's Felsen, zeigt. Der Bilder, in Klein Folio, sind vier; alle nach sehr guten Meistern kopirt und brav gearbeitet: a) Napoleon begnadigt einen Schleichhändler auf Bitten von dessen Gattin; b) er empfängt den Marschall Ney nach dem schrecklichen Rückzuge 1812 im Dorfe Barania; c) er begnadigt einen englischen Matrosen, der aus dem Depot der Gefangenen entfliehen wollte; und endlich d) Napoleon 1799, als

er über die Alpen ging, mit seinem Führer. Der Druck aus der N. Weber'schen Offizin ist vorzüglich; das Format Klein Folio.

Ebenfalls, aber groß Folio ist ein Blatt, das keinen Namen zeigt, und doch beim ersten Blicke sagt, wem es gilt. Oben über dem Bilde steht: Zur Erinnerung, und unten: er starb am 5. Mai 1821, Abends um 6 Uhr. Mehr bedurfte es nicht, die allegorische Gruppe zu bezeichnen, die den Helden und seinen Sohn darstellt, der schon eine Waise war, als ihm noch Vater und Mutter lebten! Für Viele indessen könnten zwei Blätter im größten Format noch wichtiger seyn. Das eine stellt in sehr guten, theils illuminirten, theils in scharf markirten Umrissen das Lavatersche System der Physiognomik, und das andere eben so das Gallische Schädel-system dar; unter den zahlreichen Abbildungen aber ist ein Text, welcher sie sorgfältig, nebst der ganzen Theorie der beiden Systeme, erläutert. Für einen geringen Preis hat man so den Kern des theuern, vielleicht im Buchhandel verschwundenen Lavaterschen, wie des Gallischen Systems.

Redakteur und Verleger D. A. F. F.

B ö r s e i n L e i p z i g

am 24. Mai 1830.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

| Königl. Sächsische | | P. | G. | Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere. | | P. | G. |
|--|-----|----|------|--|------|-----|------|
| Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt. | | | | Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt. | | | |
| grosse..... | | | 100½ | Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt. | | | |
| kleinere..... | | | | von 1000 und 500 Thlr..... | 94½ | | |
| Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt. | | | | von 200 und 100 Thlr..... | | | |
| von 1000 und 500 Thlr..... | 102 | | | Central-Steuer-Scheine à 5 pCt. | | | |
| von 200, 100, 50 und 25 Thlr. | 102 | | | von 3000 Thlr..... | | 100 | |
| Anleihe der Cassen-Billets-Comm. | | | | von 2000 und 1000 Thlr..... | | 100 | |
| à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr. | | | | von 500, 200 und 100 Thlr... | | 100 | |
| von 200, 100 u. 50 Thlr. | | | | Cammer-Credit-Cassen-Scheine | | | |
| Cammer-Credit-Cassen-Scheine | | | | à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr. | | 7½ | |
| Litt. Bb. Cc. Dd. | | | | à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 | | | |
| à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr. | | | 91½ | und 50 Thlr..... | | | |
| à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr. | | | | Spitz-Scheine, unverzinsbar | | | |
| Spitz-Scheine, unverzinsbar | | | | von 25, 27, 29 und 31 Thlr..... | | | |
| à 28 und 30 Thlr..... | | | | v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr. | | | |
| à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, | | | | Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. ad. 1. Jul. an | | | |
| 44, 46 und 48 Thlr..... | | | | Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. | | | |
| | | | | à 4 pCt. | | | |
| | | | | von 1000 und 500 Thlr..... | 100½ | | |
| | | | | von 200, 100 und 50 Thlr..... | | | 100½ |

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

| | | Briefe. | Geld. |
|----------------------------|-------|---------|-------|
| Amsterdam in Ct..... | k. S. | 138½ | |
| do. | 2 Mt. | 137½ | |
| Augsburg in Ct..... | k. S. | 100½ | |
| do. | 2 Mt. | | |
| Berlin in Ct..... | k. S. | | 103½ |
| do. | 2 Mt. | | |
| Bremen in Louisd'or..... | k. S. | | |
| do. | 2 Mt. | 109½ | |
| Breslau in Ct..... | k. S. | | 103 |
| do. | 2 Mt. | | |
| Frankfurt a. M. in WG..... | k. S. | | 100½ |
| do. | 2 Mt. | | |
| Hamburg in Banco..... | k. S. | 147 | |
| do. | 2 Mt. | 145½ | |
| London p. L. st..... | 2 Mt. | 6. 19 | |
| do. | 3 Mt. | 6. 18½ | |
| Paris p. 300 Fr..... | k. S. | | |
| do. | 2 Mt. | 79½ | |
| do. | 3 Mt. | 79 | |
| Wien in Conv. 20 Kr..... | k. S. | 100½ | |
| do. | 2 Mt. | 100 | |
| do. | 3 Mt. | 99½ | |

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

| | Briefe. | Geld. |
|--------------------------------------|---------|-------|
| Louisd'or à 5 Thlr..... | | 110½ |
| Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr..... | | 14½ |
| Kaiserl. do. do..... | | 14 |
| Bresl. do. à 65½ As do..... | | 13 |
| Passir. do. à 65 As do..... | | 12½ |
| Species..... | | 12½ |
| Verl. { Preuss. Courant..... | | 102½ |
| Cassenbillets..... | | 101 |
| Gold p. M. fein colln..... | | |
| Silber 1816th. u. dar. do..... | | |
| do. niederhaltig... do..... | | |
| Excl. Zinsen. | | |
| k. östr. Aul. 1820. 100 Fl..... | | |
| Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl. | 135½ | |
| Actien der Wiener Bank..... | 1335 | |
| K. k. östr. Metall. à 5 pCt., | 400½ | |
| do. von 1829 à 4 pCt. | 95½ | |
| K. pr. Staats-Schuld-Scheine | | |
| à 4½ in preuss. Ct..... | 100½ | |
| Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. | | |
| Poln. in Pr. Cour. | 62 | |

Königl. Sächf. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 25ten Mai:

Siebente italienische Opern-Vorstellung.

Zum ersten Male:

C O L O M B O.

C o l u m b u s.

Historisches Melodram in zwei Aufzügen.

Die Musik ist vom Königl. Sächf. Kapellmeister Ritter Franz Morlacchi.

Personen:

| | | |
|--|--------------------------|--|
| Christoforo Colombo | Sigr. Zezi | Christophorus Columbus. |
| Fernando, di lui figlio, amante di . . . | Sigra. Schiasetti . . . | Fernando, sein Sohn, Geliebter von |
| Zilia, giovane Americana, figlia di . . . | Sigra. Palazzesi . . . | Zilia, einer jungen Amerikanerin, Tochter |
| | | des |
| Jarico, Cacico di Maima | Sigr. Vestri | Jariko, Cacico von Maima. |
| Zamoro, Cacico d' Aiti, rifugiato in | | Zamoro, Cacico von Haiti, der sich nach |
| Maima | Sigr. Rubini | Maima flüchtete. |
| Diego, Ufficiale Castigliano | Sigr. Böhme | Diego, Castilianischer Offizier. |
| Bartolommeo Fiesco | Sigr. Pesadori | Bartholomäus Fiesco. |
| Uffiziali, Soldati e Marinari Castigliani, | | Castilianische Offiziere, Soldaten und Ma- |
| Guerrieri Indiani, Vecchi e Indovini, | | trosen, Krieger von Maima und Haiti, |
| Donzelle di Maima. | | Greise und Zauberer, Mädchen und |
| | | Frauen von Maima. |

Scene: auf Maima, einem waldigen am Meere gelegenen Theile von Jamaica.

Zeit: die letzte Reise des Columbus.

Die neuen Decorationen sind vom Hoftheatermaler Hrn. Schwarz gemalt.

Anfang um 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 26. Mai, neu einstudirt: Die Braut von Messina, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller. Mad. Klingemann, vom Hoftheater zu Braunschweig, Isabella als erste Debütrolle.

Nachricht. Die Kistnersche Weinauction wird heute fortgesetzt und kommen in derselben billige Tischweine vor.
Dr. Friederici senior.

Bad in Gerhards Garten.

Billets zum Gebrauche des Flußbades in dem geräumigen Badehause an der Elster, sind, das Duzend zu 1 Thlr. 12 Gr., einzelne zu 4 Gr., in der Wohnung des Besitzers am Eingange in den Garten parterre zu bekommen.

Bäder-Eröffnung. Daß die Bäder in hiesiger Nonnenmühle zum Gebrauch eingerichtet sind, wird dem Publikum hierdurch ergebenst angezeigt.

Anzeige. Es können noch einige gebildete Frauenzimmer im Weisnähen in meiner bekannten Anstalt sogleich Arbeit erhalten.
Augustin Soblhaus,
Johannisgasse Nr. 1326.

Empfehlung. Eine prachtvolle Auswahl der neuesten Kleiderstoffe empfiehlt
J. H. Meyer.

Empfehlung. Mit einer schönen Auswahl feiner und ordinärer Cigarren, so wie mit ihrem Lager von

echt Hamburger Portocarero-Tabak

empfeht sich hierdurch ergebenst

Charlotte, verw. Leonhardt,
an der Rosenthaler Brücke.

Gasthofsverkauf. Familienverhältnisse wegen soll ein Gasthof hier, auf dem Brühl gelegen, aus freier Hand verkauft werden. Er hat für mehr als hundert Pferde Stallung, nöthige Messstuben und, außer der Gastnahrung, so bedeutende Vermiethungen, daß diese das Einkommen jener mehr als um das Doppelte übersteigen und doch nur an wenige Theilhaber vermietet sind. Es gewährt daher dieses Haus eine sichere Revenüe und wird auch für einen Capitalisten eine vortheilhafte Acquisition seyn, da dasselbe sich in gutem baulichen Zustande befindet. Wegen der Zahlung können die Bedingungen nach Verlangen billig gemacht werden. Nähere Nachricht ertheilt Herr Universitätsbuchdrucker **S t a r i k** auf dem neuen Neumarkte Nr. 642. Unterhändler werden verboten.

Hausverkauf. Vor dem Kanstädter Thore steht von heute an ein Haus, worinnen seit länger als 30 Jahren bürgerliche Nahrung getrieben worden, und noch betrieben wird, wegen Erbaueinandersehung sofort zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei **J. G. Schmidt**, Nr. 1010.

Wagen = Verkauf. Zwei neue einspännige Chaisen stehen billig zu verkaufen auf der Gerbergasse Nr. 1111, bei dem Stellmacher **Beyer**.

Verkauf. Ich verkaufe beste Cervelatwurst, Trüffelwurst, Zungenwurst, Blutwurst, Sülzenwurst, und Schinken, zu sehr billigen Preisen.
F. W. Schulze, Peterstrasse, 3 Rosen.

Feine gepreßte Briestaschen und Notizbücher,
Atlas = Dhrglöckchen in mehreren Sorten,
Gürtelschnallen und Armbandschlösser in großer Auswahl,
lithographirte Fenster = Vorsetzer in Rahm, das Stück 14 Gr.
habe ich nun wieder erhalten und empfehle solche zu billigen Preisen.
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Verkauf. Frischer Lachs ist so eben angekommen bei **J. C. Postel**.

Verkauf. Große geräucherte ungarische Rindszungen erhielt und verkauft
Friedrich Schwennicke, Salzgäßchen Nr. 408, im Keller.

Verkauf. Ungarische geräucherte Rindszungen empfang so eben
M. W. Voigt, Peterstraße Nr. 68.

Verkauf. Eine Handmühle zum Schnupstabał = Rappieren steht zu verkaufen in der Fleischergasse Nr. 219, im Hofe parterre.

Verkauf. Eine Partie alte Mauersteine sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmann, Grimma'sche Gasse Nr. 611.

Verkauf. Ein Divan und 6 Stühle, mit schwarzem Moiree beschlagen, sind ganz billig zu verkaufen im Brühl im Heyer'schen Hause Nr. 493, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind 85 Hefte von Vertuchs Bilderbuch, illuminirt, von Nr. 131 bis 215, und das Nähere bei **Hrn. Duellmalz** in der Peterstraße Nr. 76 zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein Gasthaus in der Stadt, welches lebhafte Nahrung und gute Vermiethungen hat; es verinteressirt sich netto mit 7 Prozent, und kann gegen Anzahlung von 4000 Thlr. übernommen werden, da der Rest mit billiger Verzinsung darauf stehen bleiben kann. Herr Ledig senior auf dem Grimma'schen Steinwege ertheilt gefälligst nähere Auskunft.

Zu verkaufen ist eine eiserne Kochröhre auf der Johannisgasse Nr. 1324, parterre.

Robert Voss & Geier,

Hainstrasse Nr. 194,

empfehlen ihr Lager aller Sorten Nägel zu den billigsten Preisen.

Seidene Hutfransen

in den gangbarsten Farben empfiehlt

Gottbelf Röber, Markt Nr. 192.

Mit Fenster-Gaze

in Weiß, Grün und Grau, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ breit, empfiehlt sich im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen

Gottbelf Röber, Markt Nr. 192.

Joh. Gottl. Richter, Wattenfabrikant,

zeigt hiermit ergebenst an, daß sich seine Fabrik von jetzt im großen Joachimsthal, Nr. 343, befindet, und empfiehlt sich mit vorzüglich schöner baumwollener Maschinen- und Werkwatte von allen Sorten (erstere von $1\frac{1}{2}$ Gr.) zu den möglichst billigsten Preisen; auch werden zu jeder beliebigen Größe und Stärke Bettdeckenwatten angefertigt, und alte Watte wieder umgearbeitet.

Gereinigtes Rüböl,

welches dem gereinigten Rüböl nur sehr wenig nachsteht und billiger als rohes Rüböl verkauft wird, ist auch bei mir seit einiger Zeit zu haben.

Von der Güte desselben können sich meine Abnehmer durch Proben überzeugen.

J. G. Klett, senior.

Neue Umschlagetücher und Shawls

habe ich so eben wieder eine bedeutende Sendung erhalten zu den billigsten Preisen, ältere Muster sind weit unterm Fabrikpreise zu haben.

J. H. Meyer.

Chemische Zündhölzchen,

nicht Wiener, sondern hier eigends fabricirte, welche sich auch nicht durch Rundung auszeichnen, jedenfalls aber ihrem Zwecke gemäß unfehlbar zünden, verkauft das Tausend für 2 Gr. und das Hundert für 3 Pf. (in Partien noch billiger); so wie alle Sorten chemische Feuerzeuge und Zündgläser von guter Qualität, ebenfalls zu billigen Preisen,

E. G. Meinholdt, Sandgasse Nr. 929,

und in der Bude an der Ecke der Hainstraße und des Marktes.

Gekauft werden alle Arten Bücher, als: Romane, Erzählungen, Taschenbücher, Almanachskupfer in Partien oder einzeln, und die bestmöglichen Preise gezahlt von Duellmalz, Peterstraße Nr. 76, Hohmanns Hof gerade über.

Zu kaufen gesucht werden einige gut gehaltene Bänke oder Gartenstühle. Nachweisungen mit U. erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger, starker, unverheiratheter, militärfreier Mensch, welcher im Schreiben und Rechnen geübt, gute Zeugnisse seines Verhaltens aufzuweisen hat, und eine Reihe Jahre in einer hiesigen Buchhandlung als Markthelfer gearbeitet, sucht zum 1. Juli d. J. eine ähnliche Anstellung. Näheres bei Herrn Silber im goldenen Hirsch.

Dienst-Gesuch. Ein junger Mensch, 20 Jahr alt, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht, um sich zu verändern, einen Dienst in einer Handlung oder Expedition. Er sieht nicht sowohl auf großen Gehalt, als vielmehr auf gute Behandlung. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre B. in der Expedition dies. Blattes gefälligst abzugeben.

Gesuch. In einer der frequentesten Provinzialstadt Sachsens wird in einem sehr lebhaften Gasthause ein Stubenmädchen gesucht durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Sporergäßchen Nr. 83.

Gesucht wird in eine hiesige Manufactur-Waarenhandlung ein Commis, welcher in der deutschen und französischen Correspondance, so wie in der doppelten Buchhaltung geübt ist. Darauf Reflectirende belieben ihre Anträge in frankirten Briefen, mit dem Buchstaben X versehen, an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Gesucht wird in ein Geschäft, bei dem der Nutzen, welchen es abwirft, augenscheinlich ist, ein ordentlicher, nicht ganz unbemittelter Mann als Theilnehmer. Das Nähere darüber erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Mädchen, welche eine Aufwartung annehmen will. Zu erfragen beim Schuhmachermeister Dietrich, in der Klostersgasse Nr. 161, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Familienlogis von circa 5 Stuben und Zubehör, in einem Garten gelegen, bis zum Preise von 150 Thlr. jährlich. Anzumelden bei der Frau D. Dresde im Fürstenhause, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird von einer stillen Familie ein kleines Logis, parterre oder in einem hellen Hofe, 1 Treppe hoch. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Anzeige. Das Steingutgewölbe auf dem neuen Neumarkte ist aus der kleinen Feuerkugel in die Nicolaisstraße, nahe am Goldhahngäßchen, verlegt. Porzellan-, Steingut- und steinerne Waaren, Pomadenbüchsen u. s. w. sind immer zu den billigsten Preisen zu haben.

Logisanzeige. Von heute an wohne ich in der Petersstraße Nr. 76, Dauthens Haus, 1 Treppe hoch.
Leipzig, den 24. Mai 1830. D. Trautmann jun., pract. Arzt und Geburtshelfer.

Anerbieten. Zur Benützung für einige Früh- und Nachmittagsstunden kann den Herren academischen Docenten ein passendes Auditorium nachgewiesen werden Windmühlengasse Nr. 859, 2 Treppen.

Zu verpachten ist Familienverhältnisse halber zu Michaeli, oder auch schon von Johanni an, ein Local, in welchem über 70 Jahr gut angebrachter Victualienhandel betrieben worden ist. Ein Näheres in Nr. 225 parterre.

Vermiethung. Vor dem Petersthore, im deutschen Hause, ist von jetzt oder Johanni an, ein Stall für zwei oder vier Pferde, ein Wagenschuppen zu zwei Wagen, Hafer-, Heu- und Strohboden, für einen billigen Preis zu vermietthen. Das Nähere daselbst beim Wirth zu erfragen.

Vermiethung. Am Thomaskirchhof Nr. 156 ist die erste Etage zu Michaeli zu vermietthen; sie besteht aus 5 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere bei Hrn. Westphal parterre.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 318 sind zwei große helle und trockne Niederlagen zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre.

Vermiethung. Ein geräumiges Gewölbe, eine Niederlage und ein 14 Ellen langer und breiter Keller, sind zu Michaeli dieses Jahres, auch wenn es verlangt wird, schon zu Johanni zu vermieten, am Nicolaikirchhofe Nr. 561 neben Amtmanns Hofe, und daselbst zwei Treppen zu erfragen.

Vermiethung. Auf der Quergasse Nr. 1214 kann eine Stube nebst Kammer, 1 Treppe hoch, vorn heraus, für einen oder zwei ledige Herren, sogleich bezogen werden. Das Nähere eine Treppe rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist eine 2te Etage, bestehend in 2 Stuben, Kammer, nebst allen Zubehörungen, zu Johanni oder auch sogleich zu beziehen. Das Nähere zu erfragen Neugasse Nr. 1193, parterre.

Zu vermieten ist am neuen Neumarkte Nr. 642 von Michaeli an die 2te Etage, und das Nähere darüber daselbst 1 Treppe zu erfahren.

Zu vermieten sind an ledige Leute in der Catharinenstraße Nr. 371, 2te Etage, drei helle Stuben mit Schlafkammern, jedoch hinten heraus, zu 24 Thaler.

Einladung zum jetzigen Wollmarkt.

In meinem neuen künstlich angelegten Garten, als auch in dem neuangebauten geräumigen Billard-Zimmer, empfehle ich mich ganz ergebenst, und bitte um zahlreichen Besuch, wo ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken gut und möglichst billig aufzuwarten die Ehre haben werde.
C. H. Burckhardt, Serbergasse, goldne Sonne.

Concert, Anzeige.

Daß von heute, als den 25sten Mai an, und den Sommer hindurch auch wieder Sonnabends die Concert-Musik im Kaffeegarten am Rosenthaler Thore beginnt, zeige ich einem hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst an; auch wird Herr Stadtmusikus Barth stets für ein gutbesetztes Orchester Sorge tragen.

C. H. Graf, Caffetier im goldnen Anker.

Concert - Anzeige.

Donnerstag, d. 27. d. M., findet bei mir das erste Garten-Concert statt, und wird diesem Sommer hindurch unausgesetzt an demselben Tage jeder Woche gehalten werden. Mit kalten Speisen, so wie mit gutem Kirchberger Weiß-, Doppel- und Braunbier werde ich das Vergnügen haben, aufzuwarten; möchten meine geehrten Freunde und Bekannte sich geneigt fühlen, mich auch diesen Sommer mit ihren werthen Besuchen zu beehren.

A. Sorge, auf der Windmühlengasse.

Concert, Anzeige.

Morgen, Mittwoch den 26. Mai, wird bei günstiger Witterung das erste Concert statt finden und den Sommer hindurch damit Mittwochs fortgeföhren; bitte um gütigen Besuch.
Zweinaundorf, Mai 1830. C. Kupfer.

Verloren wurde am 23. Mai auf dem Wege vom großen Kuchengarten bis ans Grimma'sche Thor ein silberner Strichhaken in Form einer Blume. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, denselben gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verlaufener Hund. Am 23. d. M. ist ein großer gelber Hund, Wolfsrace, mit weißen Pfoten und Spitze am Ende der Ruthe, entlaufen. Der jetzige Besitzer wolle ihn gegen Erstattung der Fütterungskosten nebst Douceur in die Petersstraße Nr. 59, 2 Treppen, zurückführen.

Anfrage. Was versteht der Herr Verpachter, in Nr. 840 in Leipzig, der Kirschen, Stachel- und Johannisbeeren in seiner Anzeige, Leipziger Tageblatt Nr. 138, unter reellen Obstpächtern? Man bittet um Aufklärung. M. D. J. L.

* * * IX. Herrliches Gemüth, stets lebst Du als Ideal in meinem Herzen! — Bald hoffe ich Dich zu sehen!

Thorzettel vom 24. Mai.

| | | | | |
|---|----|----|---|----|
| Grimwaisches Thor. | | u. | Auf der Berliner Eilpost: Hr. Buchhändler Magnus, v. Berlin, bei Buchmann, Hr. Amtmann Leo, a. Donndorf, v. Bitterfeld, unbestimmt. | 2 |
| Gestern Abend. | | | Hr. Musiklehrer Hanns, v. Gnadau, in St. Berlin. | |
| Hr. Kaufm. Schirmer nebst Frau, v. Dschag, im Schwan. | | | Hr. Kfm. Wanschast, v. Halle, unbestimmt. | |
| Frau Inspect. Keil nebst Tochter, v. Langensalza, im blauen Roß. | | | Hr. Geh. Rath Kleemann, v. Bernburg, v. durch. | |
| Hr. Lieut. Weber, auß. D., v. Dschag, unbest. | 8 | | Hr. Kfm. Benedix, v. Mühlungen, unbestimmt. | |
| | | | Frau v. Hayer, v. Roisch, im g. Put. | |
| | | | Hr. Schausp. Bruno, v. Schwerin, unbestimmt. | |
| | | | Kantstädter Thor. | |
| | | | Gestern Abend. | |
| Die Dresdner Postkutsche | 6 | | Hr. Kfm. Henneberg, v. Gotha, im Blumenberge. | u. |
| Die Frankfurter fahrende Post | 6 | | Mad. Eckardt, v. Webau, bei Mad. Devrient. | |
| Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Banq. Egg | | | Hr. Kfm. Voigt, v. Raumburg, im H. de Pol. | 8 |
| u. Hr. Kfm. Sommer, v. Dresden, im Hotel de Russie u. unbestimmt | | | Hr. Kfm. Niedner, v. Raumburg, in d. 3 Königen | 8 |
| Hr. Baron v. Pfister, v. Bdrin, im Blumenberge | 10 | | Die Casseler fahrende Post | 10 |
| | | | Vormittag. | |
| Hr. Kfm. Fries, a. Kopenhagen, v. Dresden, p. d. | 1 | | Der Frankfurter Postpackwagen | 8 |
| Hr. Pastor Rosberg, v. Ischochau, pass. durch. | | | Hr. Gutshes. Knoke, v. Köln, im Hot. de Saxe | 11 |
| Hr. Dec. Regler, v. Sonnwalde, bei Hobusch. | | | Hr. Rentier Merian u. Hr. Offizier Merian, von Paris, im Hot. de Saxe | 11 |
| Auf der Dresdner Eilpost: Hr. v. Wolfen, von hier, v. Dresden zurück, Hr. Kfm. Schmidt, a. Hamburg, v. Dresden, in Nr. 30, Hr. Kfm. Enobloch, von Dresden, im Hot. de Baviere, | | | Nachmittag. | |
| Hr. Kfm. Holly, a. London, von Dresden, im Hot. de Russie, Hr. Kfm. Piepisch, v. Weissen, in den 3 Königen, Hr. Kfm. Eckardt, v. Weissen, in Stadt Hamburg, Hr. Gutshes. Breiter, v. Weissen, in Breiter's Garten, Hr. Gutshes. Gebr. Kopp u. Hr. Inspect. Reider, v. Luppe, in der g. Eäge, im gr. Baum u. unbest., Hr. Morgenstern, v. Dresden, pass. durch | | | Hrn. Volkshdr. Engel u. Bennisch, von Erfurt, bei Fischer | 2 |
| | | | Die Frankfurter reitende Post | 3 |
| | | | Hrn. Fairfax u. Maxwell, engl. Edelleute, von London, pass. durch. | |
| | | | Peters Thor. | |
| | | | Nachmittag. | |
| | | | Frau Generalin v. Heintroth u. Hr. Stud. Merz, v. Seinhäusen u. Göttingen, im Hot. de Bav. u. pass. durch | 9 |
| | | | Hrn. Volkshäuser Hering, Menzel u. Wählig, von Winterdorf, Sora u. Altenburg, in der Lanna u. Nr. 447. | |
| | | | Hospital Thor. | |
| | | | Vormittag. | |
| Mad. Osterland u. Mad. Krüger, v. Dessau, im Hot. de Pologne. | | | Hrn. Hdtst. Gebr. Thiele, v. Eöthen, in Nr. 1014. | 3 |
| Hrn. Kf. Hofmann, Jänicke u. Doggen, v. London, Aschersleben u. Frankfurt a. M., im Hot. de Bav. u. Hot. de Pologne | 5 | | Die Prager Eilpost | |
| Die Dessauer Post | 10 | | Hr. Pastor Eger, v. Mägeln, im Schwan. | |
| Hr. Kfm. Grubelius, v. Hamburg, im H. de Bav. | 11 | | Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Tuchmacher Jacob, Paul, Bachmann u. Gebr. Glas, von Reichenbach, unbestimmt, Hr. Pastor Facius, von Chemnitz, bei Galdner, Hr. Jahn, v. hier, von Chemnitz zurück, Hr. v. Winterfeldt u. Hr. v. Wobsl, v. Nürnberg, pass. durch | 10 |
| | | | Nachmittag. | |
| Die Hamburger reitende Post | 6 | | | |
| Hr. Capit. v. Sacken u. Hr. Gutshes. v. d. Scimlen, v. Berlin, im Hot. de Russie | 12 | | | |
| Hr. Kfm. Hasse, v. Bernburg, im Hot. de Pol. | 3 | | | |
| Fräul. v. Stockhausen, v. Eöthen, im H. de Saxe | 3 | | | |